

TOP 1:

TOP 2: AntragstellerIn:

Rosa Luxemburg Club Freiburg

TOP 3: Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,

den Rosa Luxemburg Club Freiburg ideell zu unterstützen und ihm damit auch weiterhin das Kopieren seiner bewährten, pinken Plakate zu ermöglichen.

Beim Rosa Luxemburg Club Freiburg handelt es sich um einen anerkannten Kooperationspartner der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg.

TOP 4:

TOP 5: Begründung:

Der Rosa Luxemburg Club Freiburg organisiert seit mehreren Jahren regelmäßig Vorträge, Lesungen und Workshops zu unterschiedlichen politischen Themen, zum Beispiel zu feministischer und marxistischer Theorie, zur Geschichte linker Bewegungen, zu aktuellen politischen Entwicklungen, sowie zur Geschichte der Piraterie (Arrrrr!).

Um diese zu bewerben, wäre es für uns sehr vorteilhaft, auch weiterhin den Kopierer im ersten Stock des Asta-Gebäudes nutzen zu können.

Erstens, weil kostenlos.

Zweitens, weil wir die Farbe der pinken DinA3-Bögen, die dort lagern, inzwischen als integralen Bestandteil unseres *Corporate Designs* betrachten.

Wer mehr über unser Programm erfahren will, sollte unseren Blog (rlcfreiburg.blogspot.de) oder unsere Facebookseite konsultieren (<https://www.facebook.com/Rosa-Luxemburg-Club-Freiburg-1122710514412514/>).

TOP 6: Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).